

Frösche- und Krötensammelaktion  
des Naturschutzvereins  
Details siehe Seite 12

Start Weihnachtsbeleuchtung:  
Sonntag, 30.11.2003, 17 Uhr  
öffentliche Veranstaltung, Eintritt  
frei; Mitwirkende: QV Riethüsli,  
Primarschule, Kath. Kirche, Evang.  
Kirche, Dauer: bis 18 Uhr

Neujahrsbegrüssungs-Apéro:  
Der QV lädt alle RiethüslerInnen zu  
Wein oder etwas Alkoholfreiem ein:  
Samstag, 3. Januar 2003, 17-18  
Uhr, Bäckerei Schwyter, Riethüsli

# QuartierZeitig

RIETHÜSLI

QUARTIERVEREIN  
RIETHÜSLI  
ST.GALLEN



Ausgabe

03/2003

November, 17. Jahrgang

Schwerpunktthemen:

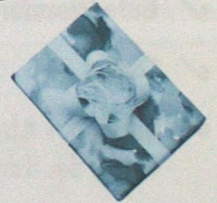
[www.qv-riethuesli.ch](http://www.qv-riethuesli.ch)

Wollen Sie über die Aktivitäten des  
Quartiervereins direkt informiert werden?  
Dann senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-  
Adresse an [praesident@qv-riethuesli.ch](mailto:praesident@qv-riethuesli.ch)

Weihnachten

Fussgängerübergang  
beim Nestweiher

Erkältungen



**NEU: Marktplatz auf [www.qv-riethuesli.ch](http://www.qv-riethuesli.ch)**

Möchten Sie im Quartier etwas verkaufen, oder suchen Sie etwas Bestimmtes?  
Ab sofort können Sie, als Mitglied des Quartiervereins auf unserer Homepage  
[www.qv-riethuesli.ch](http://www.qv-riethuesli.ch) Inserate aufgeben.  
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage-Seite «Marktplatz».  
Für Fragen dazu, steht der Webmaster ([webmater@qv-riethuesli.ch](mailto:webmater@qv-riethuesli.ch)) gerne zur  
Verfügung. Viel Spass!

solitüdenstrasse 2 9012 st.gallen  
telefon 071 278 14 40 fax 071 278 14 43  
[blumen@schnittstell.ch](mailto:blumen@schnittstell.ch)

**schnittstell**  
blumen



## AGROLA ► RIETHÜSLI

**Josef Egger**

Teufenerstrasse 166 · 9012 St.Gallen  
Tel. 071 277 21 57 · Fax 071 278 15 59

**Reparaturen aller Marken**

**Abschleppdienst ausser Geschäftszeit:**

Tel. 079 207 42 22

## degonda



**Lachsraucherei**  
Degonda-Delikatessen GmbH  
T.071 890 05 66 F. 071 890 05 67

## 1A- Qualitäts- Eier

vom Hof Mazenau  
seit über 20 Jahren  
mit Hauslieferdienst im  
Quartier Riethüsli  
Sepp und Ruedi Huber

Bestellungen unter  
071 787 24 90  
oder  
071 787 30 22

## Riethüsli-Garage

- VW- und Audi-Garage
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Karosseriearbeiten
- Tankstelle mit ec-direct, Postcard und Noten

**Wolfgang Wallner**

Teufenerstrasse 174, 9012 St.Gallen  
Tel. 071 277 81 27, Fax 071 277 95 66

## elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker  
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138  
9012 St.Gallen  
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 28  
info@elektro-kundert.ch

## COMEDIA

- ✓ Gute Literatur
- ✓ Comics
- ✓ Musik aus Afrika, Lateinamerika, Asien, der Karibik und Reggae

## COMEDIA

**Die aktuelle Buchhandlung**

Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen  
Telefon 071 245 80 08  
medien@comedia-sg.ch  
www.comedia-sg.ch

## DIE POST

Für Briefe, (auch Massensendungen), Pakete und Einzahlungen

**sind Sie bei uns richtig.**

Wie Sie mehr aus Ihrem Geld machen können,  
**erfahren Sie bei uns am Schalter.**

Mo-Fr 07.30 Uhr - 12.00 Uhr  
13.45 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

**Ihre Post im Riethüsli-Quartier berätet Sie gerne.**

Das Post Riethüsli-Team  
Telefon 071 277 70 51

## Ihr Plattenleger in unserem Quartier!

## Alain Antony Plattenleger

Fellenbergstrasse 71  
9000 St.Gallen  
071 278 47 81  
079 221 92 70

"LA MASCHERA"

RISTORANTE ITALIANO  
PIZZERIA



Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

St.Georgenstrasse 157  
9011 St.Gallen  
Tel. 071 223 26 02

## Weihnachts-Idee GESCHENKGUTSCHEIN

für

- entspannende Rückenmassage
- Fussreflexzonen-Massage

Doris Kaderli, dipl. Masseurin  
**GESUNDHEITS-STUDIO**

Zeughausstrasse 13, 9053 Teufen, Tel. 071 333 54 60

Wir  
**BETREUEN**  
und  
**PFLEGEN**

betagte, ältere und  
spitalentlassene Leute mit

- Pflege
- Betreuung
- Haushalt
- Kochen usw.

Tag und Nacht sowie an Wochenenden

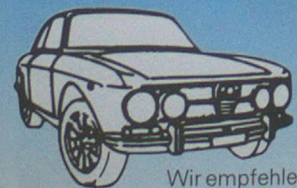
**HAUSBETREUUNGSDIENST  
FÜR STADT UND LAND**

St.Gallen 071 278 60 50

**Für Pflege, Betreuung und Haushalt**

## HANS BIGGER CARROSSERIE

RIETHÜSLISTRASSE 6-8 - 9012 ST.GALLEN  
TELEFON 071 277 02 27



Wir empfehlen uns für:

- Spenglerei
- Lackiererei
- Glas-Service
- Abschleppdienst
- Ersatzwagen
- Autohandel
- Auspuff-Reparaturen

**Die gute Fachwerkstatt seit 1955**



## Vorschau Kalender

- 30.11.03 **Oekum. Gottesdienst** zum 1. Advent  
 30.11.03 **QV Riethüsli** Adventsfeier auf Solitüde  
 05.12.03 **Ev. Frauenkontaktgruppe** Adventshöck  
 18.30 Uhr K.G.H., mit kl. Imbiss, Anmeldung bis 2. Dez. 2003
- 05.12.- **KAB**  
 07.12.03 Klausurbesuche  
 06.12.03 **Riethüsli-Zmorge**  
 09.12.03 **Oekum. Altersnachmittag**  
 11.12.03 **Gruppe junger Familien**  
 Oekum. Adventsfeier
- 24.12.03 **Kath. Pfarrei Riethüsli**  
 Weihnachtsfeier für junge Familien  
 20.01.04 **Ev. Frauenkontaktgruppe** Besuch im  
 Kinderh. Tempelacker, Riethüsli ab  
 13.52 Uhr, Führung 14.30 Uhr  
 10.02.04 **Ev. Frauenkontaktgruppe** «Silberglanz  
 u. Kleiderpracht der Seidenstrassen»,  
 Riethüsli ab 14.02 Uhr, Führung 14.30  
 Uhr im Völkerkundemuseum
- 17.03.04 **Ev. Frauenkontaktgruppe** Wanderung  
 Schwarzer Bären-St.Georgen, 14.02  
 Uhr ab Gaisser-Bhf., Kaffeehalt im  
 Rest. Mühlegg ca. 16 Uhr  
 17.03.04 **Ev. Frauenkontaktgruppe**  
 10 Uhr Kaffee im K.G.H., zusammen-  
 stellen des Sommerprogrammes
- 03.01.04 **Riethüsli-Zmorge**  
 03.01.04 **Quartierverein Riethüsli** Neujahrs-  
 begr. 17-18.00 Uhr, Schwyter/Talhof
- 08.01.- **Radio 9000 auf 103,2 Mhz** von Ju-  
 21.01.04 gendlichen für Jugendliche, evang. und  
 kath. Jugendarbeit
- 09.01.04 **Frauenkreis** Fondue-Schlittelplausch,  
 Restaurant Ruhsitz
- 11.01.04 **Sternsingen-Tag** ab 15.00 Uhr  
 18.01.04 **Skiclub Riethüsli** feierl. Eröffnung des  
 Beckenhalden-Skilifts, ab 14.00 Uhr  
 20.01.04 **Oekum. Altersnachmittag** 14.30 Uhr  
 Riethüsli-Treff
- 24.01.04 **KAB HV**, 19.45 Uhr im Riethüsli-Treff  
 ???.?? **Skiclub Riethüsli** Schüler-Skirennen,  
 Datum je nach Schneeverhältnissen
- 07.02.04 **Riethüsli-Zmorge**  
 15.02.04 **Heilig-Geist Kirche** 10.00 Uhr  
 Gottesdienst mit Paar-Segnung
- 18.02.04 **Frauenkreis Riethüsli** Abendgruppe  
 zum Thema: Werte leben – und weiter-  
 geben, 19.30 Uhr
- 23.02.04 **Quartier- und Naturschutzverein**  
 Frösche retten, 20.00 Uhr Schulzimmer  
 der Kirche Hofstetten
- 28.02./ **Kath. Kirche** «Natur-pur» Schnee-  
 29.02.04 schuh-Weekend für 1.Oberstufe kath.  
 Jugendarbeit
- 02.03.04 **Infoabend Pfarreise** 2004 nach  
 Südfrankreich, 19.30 Uhr
- 06.03.04 **Riethüsli-Zmorge**  
 07.03.04 **Skiclub Riethüsli** Parsentour (auch  
 Nichtmitglieder)
- 12.03.04 **Kirche Riethüsli** Oekum. Suppentag  
 ab 11.00 Uhr, Hofstetten
- 14.03.04 **Heilig-Geist Kirche** Oekum. Gottes-  
 dienst, 10.00 Uhr
- 16.03.04 **Oekum. Altersnachmittag** 14.30 Uhr  
 19.03.04 **Kirche Riethüsli** Oekum. Suppentag ab  
 11.00 Uhr, Hofstetten
- 24.03.04 **Frauenkreis** Besinnungstag, Fort-  
 setzung des Jakobsweges
- 28.03.04 **Kirche Riethüsli** Abendmusik, 19.00  
 Uhr Hofstetten
- 02.04.04 **Nestweiher-Gesellschaft** HV, 19.00  
 Uhr, Buchmüllerstube
- 03.04.04 **Riethüsli-Zmorge**  
 04.04.04 **Heilig-Geist Kirche** Palmsonntags-  
 Gottesd. mit Musik Karpa, 10.00 Uhr
- 04.04.04 **Impulsgruppe Riethüsli**  
 Palmsonntag-Essen
- 20.04.04 **Frauenkreis** Bot. Garten, 15.30 Uhr  
 20.04.04 **KAB** Vortrag Staatsarchivar Dr. Mayer  
 «Fremde in St.Gallen in der Blütezeit  
 der Stickereiindustrie», 20.00 Uhr

Katholische Kirche

## Die Sternsinger kommen



\*GM00584736\*



Auch im kommenden Jahr sind am Sonn-  
 tag, 11. Januar ab ca. 12.00 Uhr die  
 Sternsingerinnen und Sternsinger im  
 Quartier unterwegs! Sie bringen die gu-  
 ten Wünsche und den Segen zum neuen  
 Jahr in die Häuser und Wohnungen im  
 Riethüsli. Ausgesandt werden sie im Fa-

miliengottesdienst um 10.00 Uhr in der  
 katholischen Kirche, den die Sternsinger  
 mitgestalten. Dieses Jahr sind dank der  
 grossen Nachfrage die Schülerinnen und  
 Schüler aus dem evang. Religionsunter-  
 richt mit dabei.

Neu wird fürs kommende Sternsingen  
 eine «Hotline» eingerichtet: Sie erwarten  
 die Sternsinger und sie sind bis 15.30  
 Uhr nicht bei Ihnen erschienen, dann  
 rufen Sie bitte an unter: 079 300 49 70.  
 Eine Sternsingergruppe macht sich auf den  
 weg zu Ihnen!

Der Erlös des Sternsingsens 2004 kommt  
 dem Schulprojekt der Missio in Ruanda zu  
 Gute.

Kath. Pfarrei Riethüsli

## Blumenwettbewerb 2003

Name/Adresse	Kat.	Punkte QV Quartierverein	Punkte Gärtnermeister	Total
Pfister Helga, Guggenstr. 3	B	9	10	19
Bozena Julina, Guggeweg 2	A	9	7	16
Bühler Margrit, Hochwachtstr. 5	B	8	10	18
Schläpfer Marta, Hochwachtstr. 7a	B	9	4	13
Stocker Verena, Nestweiherstr. 21	B	8	3	11
Zraggen Ernst, Schneebergstr. 49	B	8	8	16
Waldburger AG, Teufenerstr. 176	B	9	0	9

### QuartiersiegerIn:

Kategorie A: Bozena Julina  
 Kategorie B: Pfister Helga

Der Quartierverein Riethüsli  
 gratuliert herzlich

## Inhaltsverzeichnis

Riethüsli Sanierung Nestweiher	Seite	4
Visionen Alters-, Wohn- und Pflegeheim Riethüsli	Seite	4
St.Gallen hat Geburtstag Schule Riethüsli feiert mit	Seite	5
Eucharistiefiern Weihnachten und Neujahr	Seite	5
Rückblick Fussballgrümpeli 2003	Seite	5
Brief in eigener Sache ...von der Post	Seite	6
Es war einmal Das verschwundene Christkind	Seite	8
Advent, Advent... Der Kalender aus der Büchse	Seite	8
Eine Weihnachtsgeschichte Der Junge mit dem blauen Mäntelchen	Seite	9
Weihnachten im Schneemantel	Seite	9
Leise rieselt der Schnee Kunstschnee auf der Beckenhalde	Seite	11
Gute Aussichten für Fussgängerübergang Schon bald in luftiger Höhe	Seite	12
Winter Gartentipps rund ums Jahr	Seite	13
«Waldchindi» Was krabbelt denn da im Falkenwald?	Seite	14
Erkältungen – wirksam vorbeugen und behandeln	Seite	16



## Riethüsli

# Sanierung Nestweiher

*Der Nestweiher ist sanierungsbedürftig. Der für Natur, Kinder sowie Erwachsene wertvolle Weiher in mitten unseres Quartiers soll in absehbarer Zeit saniert werden.*

An der Hauptversammlung 2003 unseres Quartiervereins wurde durch die Mitglieder eine Resolution beschlossen, die den Nestweiher retten möchte, doch ganz so schlimm ist es mit dem Nestweiher nicht bestellt. Verschiedene, in den letzten Jahren aufgetauchte Probleme, sind der Grund, warum mit dem Nestweiher etwas geschehen soll.

### Wasserverlust:

Anscheinend wurde festgestellt, dass der Weiher sein Wasser langsam aber stetig durch seinen Damm verliert. Dies lässt auf Undichtigkeit schliessen. Da der Weiher ausschliesslich mit Quellwasser aus Hundwil und Oberhofstetten gespiesen

wird, gibt es vor allem in der warmen Jahreszeit zu wenig Sauerstoff für die Fische.

### Frischwasser:

Die Wasserlieferung aus Hundwil muss in absehbarer Zeit eingestellt werden. Die Quelle aus Oberhofstetten liefert alleine zu wenig Wasser. Geplant durch die Stadt, soll nun die Quelfassung aus dem Gebiet Watt erneuert werden. Die Leitung ist zur Zeit defekt. Da das Gebiet Watt in absehbarer Zeit bebaut werden soll, werden die dortigen Quellen zusammengefasst und in einer neuen Leitung zum Nestweiher geleitet. Im Graben, welcher für die Energieerschliessung nach Watt geöffnet wird, kann gleichzeitig die neue Wasserleitung für den Nestweiher in die Strasse eingebaut werden.

Stadtingenieur Herr Hanspeter Roth mit seinem Team haben in sehr offener Weise

die Nestweihergesellschaft und den Quartierverein orientiert. Die Nestweihergesellschaft ist als Betreiberin des Weihers direkt eingebunden in die Planung und Umsetzung der Tätigkeiten. Der Quartierverein vertreten durch seinen Präsidenten Hannes Kundert, hat grosses Interesse am Fortbestand des Weihers bekundet.

So darf nun gehofft werden, dass das Stadtparlament in den nächsten Jahren die entsprechenden Kreditbeschlüsse fassen wird. Gefordert sind speziell die 5 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus unserem Quartier Lisa Etter-Steinlin, Brigit Steiner Hunziker, Trudi Cozzio-Huber, Roland Breitemoser und Hannes Kundert.

Hannes Kundert  
Präsident

## Visionen

# Alters-, Wohn- und Pflegeheim Riethüsli

Zu meinem Artikel im St.Galler Tagblatt vom 30. Juli 2003 zu diesem Thema möchte ich in der Folge konkretisierend feststellen, dass dies nur ein Impuls zur Verwirklichung dieses Vorhabens war. Ich darf die Leserschaft allerdings darauf hinweisen, dass ich ein erfreuliches Echo der Quartieranwohner erleben durfte.

Der Vorstand des Quartiervereins Riethüsli hat sich der Sache angenommen und mich am 20. August 2003 wie folgt informiert. Nun möchte ich den Quartieranwohnern diese interessante Stellungnahme nicht vorenthalten. Dieser Brief zeigt nun ganz offen, wo wir gegenwärtig stehen. Das heisst nicht, dass wir auf diesem «status quo» verweilen. «Gut Ding» braucht erfahrungsgemäss auch «gut Weil».

### Zitat:

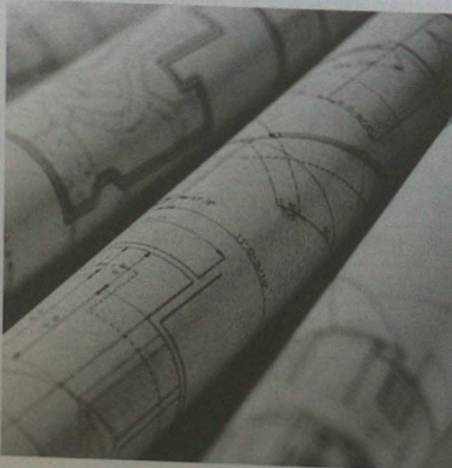
«Vision: Alters- und Pflegeheim Riethüsli

Der Vorstand des Quartiervereins hat gestern an seiner Sitzung deine Zeilen zur Kenntnis genommen und ist der Meinung, dass deine Idee weiter verfolgt

werden sollte. – Zuständig aus dem Vorstand ist der Schreibende (Präsident Quartierverein, Hannes Kundert).

In deiner Vision gibt es einige Zeilen, die heute nicht mehr ganz der Realität entsprechen:

- Im grossen Gemeinderat wird über die Passerelle voraussichtlich nicht abgestimmt.
- Ob im Kantonsrat die Weichen gestellt werden, wird sich an der Session ent-



scheiden, ob und wie viel aus den kantonalen Strassenbauprogrammen umgesetzt wird. Die Session ist im Herbst angesagt.

Der Quartierverein sieht das weitere Vorgehen wie folgt:

- Hannes Kundert übernimmt die Führerschaft und versucht, zusammen mit dir, der evangelischen und der katholischen Kirche bei der Stadt vorstellig zu werden.
- Auf Grund dessen kann weiter entschieden werden.»

Ende Zi

Zuguter Letzt möchte ich dem Quartierverein für sein Engagement in dieser Angelegenheit den aufrichtigen Dank abstatten.

Bruno Griener  
Altmanstrasse  
9012 St. Gallen



## St.Gallen hat Geburtstag – Schule Riethüsli feiert mit

Im Rahmen der 200-Jahr-Feier des Kantons St. Gallen waren die Schulen aufgerufen einen «Freitag» sinnvoll zu nutzen. Das Lehrerteam und die Kindergärtnerinnen des Quartiers wollten diesem Tag ein besonderes Gepräge geben. Wir unterrichten ganz in der Nähe der Kantonsgrenze – was lag also näher, als diese Grenze mit den Kindern zu erle-



ben. Am Morgen starteten die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit einem Stadtbus zur Fahrt mit dem Ziel Vögelinsegg. Ihr Teil des Sternmarsches führte sie über die Eggen zur Fröhlichsegg. Etwas später begann der Marsch für alle Unterstufenschüler. Ihr Strahl des Marsches führte vom Schulhaus über den Brand zum Endpunkt. Die Knaben und Mädchen der drei Kindergärten fuhren mit der Appenzeller Bahn nach Niederteufen und dort war ihr Anfang der Wanderung zum gemeinsamen Treffpunkt. Die nicht geringe Anstrengung wurde am Ziel mit einem Znüni belohnt. Jedes Kind hatte auf seinem Weg einen kleineren oder grösseren Stein aufgelesen. Dieser wurde nun auf die Wiese des Spielplatzes zu einem Mosaik gelegt: «SG 2003» stand dann mit Steinen auf dem Boden geschrieben. Frisch erholt nahmen alle Kinder in ihren Gruppen den Heimweg unter die Füsse.



Zufrieden und mehr oder weniger müde kamen sie gegen Mittag im Riethüsli an. Da der Nachmittag schulfrei war, wurde der «Freitag» seinem Namen doch noch gerecht.

Marcel Albrecht

### Weihnachten und Neujahr in der Heilig-Geist Pfarrei Riethüsli

Weihnachten ist ein wichtiges Fest der christlichen Kirchen, das sich tief in unserem Bewusstsein verankert hat. Weihnachten ist nicht nur das Fest der Liebe, sondern vor allem auch das Fest des göttlichen Lichts für die Menschen. Dem wollen wir auch in der Pfarrei Riethüsli Rechnung tragen und laden Sie ein zu folgenden Eucharistiefiern:

**24. Dezember um 22.30 Uhr:**

«Christmette» mit Harfe und Flötenmusik

**25. Dezember um 10.00 Uhr:**

Weihnachtsgottesdienst mit Klarinette und Orgel

**1. Januar um 10.00 Uhr:**

Neujahrsgottesdienst mit Cello und Orgel

Wir freuen uns, mit dem Quartier die sinnliche Festzeit von Weihnachten zu feiern!

### Rückblick

## Fussballgrümpeli 2003

*Unter dem Patronat des Skiclub Riethüsli und fachkundiger Leitung von Roli Breitenmoser fand am 16. August 2003 auf der Wiese der Gewerbeschule zum dritten Mal unser Fussballgrümpeli statt.*

Bei schönem und heissem Sommerwetter kämpften die Ballkünstler aus dem Riethüsli und aus St. Georgen um die begehrten Preise und Pokale. Aus Platzgründen können an dieser Stelle die Teilnehmer mit ihren teils exotischen und humorvollen Namen und auch die Ranglisten nicht abgedruckt werden. Im Namen der Organisatoren danken wir allen für ihre Teilnahme. Erwartungsgemäss gut vertreten waren die Schülermannschaften aus der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Dass Fussball nicht mehr länger eine Männerdomäne ist, bewiesen die verschiedenen Mädchenmannschaften. Noch aber sind die Anmeldungen der weiblichen Fussballerinnen zu wenig zahlreich, um eine eigene Damenkategorie bilden zu können.

Für die zahlreichen Zuschauer boten aber auch die unvermeidlichen Partien bei denen die Mädchen gegen die Knaben

spielen mussten Spannung und Unterhaltung. Hoffentlich melden sich nächstes Jahr noch mehr Mädchen. Sportgeist, Spannung und Freude prägten die Stimmung der Leute im und am Rand der Spielfelder. Auch der Ausschluss einer allzu temperamentvollen Mannschaft tat diesem positiven Stimmungsbild keinen Abbruch. Die gut organisierte Festwirtschaft mit freundlicher Bedienung wurde bei den herrschenden sommerlichen Temperaturen gerne besucht. Es wurde hart aber fair gespielt. Ernsthafte Verletzungen gab es keine. Dafür sorgten auch die Unparteiischen, die für ihren grossen Einsatz ebenfalls eine Auszeichnung verdienen. Da der Wanderpokal zum dritten Mal von der gleichen Mannschaft gewonnen wurde, kann sie diesen gemäss Reglement behalten. Die Freude der Sieger war so gross, dass sie sich spontan entschlossen den Veranstaltern gleich den neuen Wanderpokal zu stiften, sicher in der Hoffnung, dass nächstes Jahr wieder ein Fussballgrümpeli stattfinden wird.



## Werden Sie Mitglied im Quartierverein Riethüsli

Sie erhalten durch eine Mitgliedschaft 3x jährlich die Quartier-Zitig und sind zu verschiedenen Anlässen geladen. Ausserdem sind Sie an unseren Veranstaltungen mit Stimmrecht dabei. Sie helfen aktiv mit ein Quartier zu gestalten. Sie prägen mit Ihren Ideen die Strukturen des Quartiers Riethüsli mit. Eventuell sind Sie sogar bereit ein Amt, jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt, zu übernehmen. Sie schreiben gern? Dann könnten Sie sich mit Artikeln am Inhalt unserer sehr beliebten und gern gelesenen Quartier-Zitig beteiligen.

### Sie sehen:

eine Mitgliedschaft bringt Ihnen vieles und kostet wenig (Fr. 15.-/Jahr)! Darum Talon ausfüllen und einsenden an unseren Präsidenten H. Kundert, Teufenerstr. 138, 9012 St.Gallen.

Ja, ich möchte Mitglied werden.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

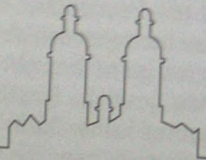
Tel. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Ich bin an Insertionsmöglichkeiten in der Quartier-Zitig interessiert. Bitte kontaktieren Sie mich.

## KLOSTERDROGERIE GESUNDHEITSDROGERIE



Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

### Klosterdrogerie

Stefan und Noëlle Fehr  
 Auf dem Damm 17  
 9000 St.Gallen  
 Tel.: 071 223 33 48  
 Fax: 071 223 33 84  
 klosterdrogerie@blackpoint.ch  
 www.klosterdrogerie.ch

## STAMPFL & CO. AG

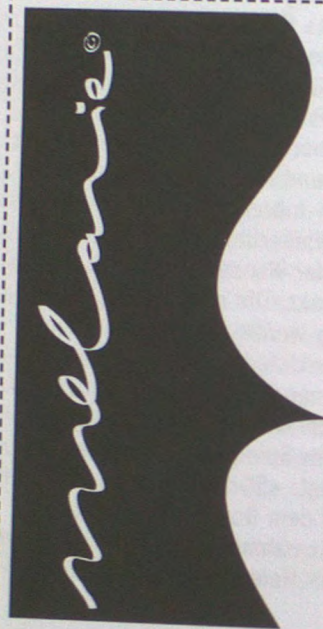
Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung

9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24

Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49

www.elektro-stampfl.ch e-mail: info@elektro.stampfl.ch

Elektroplanung  
 Telekommunikation  
 Kundenberatung  
 Elektroinstallationen



## Coiffeure Melanie

Damen, Herren & Kinderhaarschnitte

Farb- & Modestilberatung  
 Garderobenplanung  
 für Damen und Herren

Melanie Ambühl & Graziella Carrera

Teufenerstr. 150, 9012 St.Gallen

Tel. 071 277 44 66

Gutschein Fr. 10.- bei Dienstleistung

ab Fr. 60.- (bitte Inserat ausschneiden und mitbringen)

Hairculture



Schreinerei

Grüter und MORETTO GmbH

- Innenausbau
- Büroeinrichtungen
- Möbel / Schränke
- Einbruchschutz
- Küchen nach Mass
- Glasbruch / Service

St.Gallenstr. 33 - 9102 Kronbühl - Tel. 071 298 20 10

werben leicht gemacht?

professionelle arbeiten

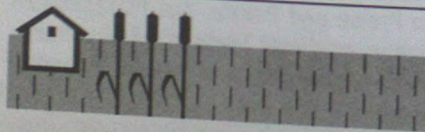
erhalten sie von

[www.art36.ch](http://www.art36.ch)

oder

078 8 05 99 05

art36@gmx.net



## Quartierverein Riethüsli, St.Gallen

### Impressum:

#### Redaktionsteam:

Helen Kühne/hk Tel. 071 278 13 39  
 Marcel Tschirky/mt Tel. 071 277 03 82  
 Harry Rosenbaum/hr Tel. 071 277 69 59  
 Ulla Kränzlin/uk Tel. 071 278 49 22

#### Inserate:

Max Degonda/md Tel. 071 277 06 25

#### Druck

Rüdiger Druck, St.Gallen  
 Mitte April

#### Nächste QZ-Riethüsli

Inserate-/Red.-Schluss Ende Februar

#### Auflage

1600 Exemplare

### Vorstand:

Präsident:  
 Hannes Kundert Tel. 071 260 25 27

Vizepräsident:  
 Michael Vils Tel. 071 278 77 27

Aktuar:  
 Roman Müller Tel. 071 277 40 20

Kassier:  
 Roman Spiess Tel. 071 278 34 86

Mitglieder:  
 Ulla Kränzlin Tel. 071 278 49 22

Helene Kühne Tel. 071 278 13 39

Elvira Bürge Tel. 071 277 21 49



Brief in eigener Sache  
**...von der Post**



**Die Post in Ihrem Quartier**  
**Sind wir gerettet vor Schliessungen?**

Bald ist es wieder Ende Jahr – Zeit um Bilanz zu ziehen!

Diese Bilanz können wir selber machen, sie wird uns aber sicher auch noch von höherer Instanz gemacht. Man setzt dem Unternehmen anfangs Jahr ein Ziel, dass man hoffentlich auch erreicht! Leider wird es dieses Jahr nicht der Fall sein. Wir fragen uns natürlich wieso oder wie könnte unsere Poststelle attraktiver werden?

Mit was können Sie uns helfen unser Ziel zu erreichen?  
Tätigen Sie, wenn möglich, Ihre Postgeschäfte bei uns am Schalter (Einzahlungen, Kontoeröffnungen, Paketaufgabe, Briefaufgabe usw.).

Im Sinne, auch in Zukunft eine leistungsfähige Quartierpoststelle zu haben, möchten wir Sie höflichst bitten, unsere Poststelle zu berücksichtigen. Selbstverständlich nehmen wir gerne Anregungen oder Tipps von Ihnen entgegen, wenn wir etwas verbessern können.

Unseren treuen Kunden möchten wir herzlich für Ihr Vertrauen danken und freuen uns auf möglichst viele Neukunden.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.  
Ihre Quartierpoststelle  
Riethüsli



**Von November bis März mit  
zusätzlichem Winter-Rabatt!**

**Cammi**  
AG  
Bauunternehmung

Hochwachtstrasse 28  
9000 St.Gallen  
Telefon 071 277 42 49  
Telefax 071 277 42 17

- Kundenarbeiten
- Reparaturen
- Umbauten
- Neubauten



**Schuhe**  
machen glücklich.

**Botty**



St.Gallen, Gossau, Wil und Rorschach



Es war einmal...

## Das verschwundene Christkind



Ein Küster hatte wie gewohnt seinen Kontrollgang durch die Kirche gemacht. Es war Stephanstag. Bei der Krippe blieb er etwas länger stehen und schaute die Figuren liebevoll an. «Das gibt's doch nicht!» rief er erschrocken aus. Joseph und Maria, der Esel und das Rind standen noch am selben Platz, doch die Krippe war leer! Das Jesuskind war verschwunden. Der Küster knurrte: «Wer zum Kuckuck hatte die Frechheit, das Christkind aus der Krippe zu stehlen?» Aufgeregt lief er ins Pfarrhaus hinüber und erzählte das Vorgefallene. Der Herr Pfarrer überzeugte sich persönlich von dem

Verlust.

Während sich die beiden Herren lautstark über die Unverschämtheit des Diebstahls ausliessen, öffnete sich leise die Kirchentür und Klein-Florian schob sich hinein. Er lachte übers ganze Gesicht. Seine Augen glänzten. Sorgfältig hielt er die Arme vor der Brust verschränkt. Er trippelte eilig durchs Mittelschiff und blieb wie angewurzelt stehen, als er die beiden Herren vor der Krippe stehen sah. Sie riefen wie aus einem Munde: «Florian, was tust du da? Hast du das Christkind gestohlen?»

Der fünfjährige Florian liess sich nicht einschüchtern. Er schüttelte energisch den Kopf: «Ich habe das Christkind nicht gestohlen, ich habe ihm nur eine Freude gemacht!» Sorgfältig schob er die Windjacke, den Pullover und das Hemd hoch und zog das Christkind hervor.

«Es hat sich bestimmt nicht erkältet, es fühlt sich ganz warm an! Schaut wie es lächelt.» Er streckte strahlend dem vertutzten Herrn Pfarrer die Krippenfigur entgegen. Der murmelte: «Warum um alles in der Welt hast du das Christkind

weggenommen? Die Kirchenkrippe ist doch nicht zum Spielen da!»

Florian erklärte: «Ich habe zu Weihnachten ein wunderschönes rotes Dreirad bekommen. Es hat eine richtige Glocke. Mutter sagte mir, es sei vom Christkind. Ich wollte ihm nur Dankeschön sagen. Da hat es mir zugelächelt und mir die Armechen entgegengestreckt. Ich fragte, ob es vielleicht eine Runde mit mir fahren möchte. Es wollte! Jetzt haben wir zusammen eine Rundfahrt um die Kirche gemacht und es hat ihm sehr gefallen!» Schmunzelnd legte der Pfarrer das Christkind in die Krippe zurück.

Seit diesem Vorfall lächelt das Christkind immer besonders freundlich, wenn kleine Dreiradfahrer an der Krippe stehen.

Autor unbekannt



Advent, Advent...

## Der Kalender aus der Büchse

Das Jahr neigt sich schon bald dem Ende zu. Es wird früh dunkel und wir sind gerne Zuhause, in der Stube. Die Kinder haben Zeit und Musse sich mit Bastelarbeiten zu Beschäftigen. Auch die Erwachsenen machen sich langsam Gedanken



zur Weihnachtszeit.

Für die Kinder beginnt jetzt die spannende Zeit der Adventskalender. Er soll die Zeit bis Weihnachten verkürzen oder überschaubarer machen. Es gibt ganz verschiedene Kalender. Einige haben «Törl»

mit farbigen Bildchen, andere bestehen aus lauter kleinen Päckli und in den letzten Jahren gab es immer mehr auch das Gestalten von Adventsfenstern.

An der Hochwachtstrasse gibt es einen Adventskalender der besonderen Art. Ab 1. Dezember mehren sich grosse Büchsen am Trottoirrand. Jeden Tag wird eine Neue montiert. Gegen 17 Uhr beginnt es darin zu flackern und der Inhalt kommt durch die brennenden Kerzen so richtig zur Geltung.

Wenn wir uns Zeit nehmen, die Büchsen näher zu betrachten, kommt eine erstaunliche Vielfalt zum Vorschein. Da kommen schöne, lustige, künstlerische, nachdenkliche, himmlische ... Motive zum Vorschein.

Gebastelt wird von verschiedenen Familien an der Hochwachtstrasse. In der Gestaltung ist der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Bewohner der Hochwachtstrasse können sich melden an welchem Datum sie die Büchsen hinaushängen und die Kerzli anzünden wollen. Nur vor zwei

Jahren wurde die Freude ein wenig gedämpft, als einige Büchsen mutwillig zerstört wurden. Letztes Jahr war dieser Spuck zum Glück schon wieder vorbei. Vielleicht fragen sie sich, warum gerade an der Hochwachtstrasse? Da gibt es sicher verschiedene Antworten. Als erstes brauchte es ein Idee und engagierte Familien, die sich einem solchen Projekt annahmen. Vor etwa 15 Jahren entstand so die besondere Attraktion und wurde zur Tradition. Zum Anderen ist die Hochwachtstrasse auch ein häufig genutzter Spazierweg zum Menzlenwald. So können viele Spaziergänger die Adventsbüchsen betrachten. Und aus den Reaktionen können wir entnehmen, dass diese Art Adventskalender sehr geschätzt wird. Wir hoffen mit diesem Bericht auch Sie ein wenig neugierig gemacht zu haben. Vielleicht wird so die Hochwachtstrasse auch für Sie einen adventlichen Spaziergang wert.

Gisela Bertoldo



## Eine Weihnachtsgeschichte

# Der Junge mit dem blauen Mäntelchen

Es war einmal ein kleines Mädchen, das lebte mit seinen Eltern in den hohen Bergen. Im Sommer half es Ihrer Mutter, die Alp zu betreiben und Butter und Käse zu machen. An den langen Wintertagen sass es oft am Kamin und stickte. Da der Winter bitterkalt war, wurde das kleine Mädchen sehr krank. Weihnachten nahte, doch statt den Tannenbaum mit Schleifen zu schmücken, lag das kleine Mädchen matt im Bett. Am heiligen Abend stieg das Fieber weiter an und die Mutter



machte sich grosse Sorgen. Keines der Hausmittel half mehr. «Du musst ins Dorf reiten und den Arzt holen», rief die Mutter zum Vater. «Frau, das ist unmöglich. Der Wald ist so dick verschneit, dass niemand mehr hindurch kommt. Ausserdem treiben die Wölfe und Bären aus ihren Höhlen», entgegnete der Vater. «Unser Kind stirbt. Du musst ins Dorf reiten und den Arzt holen», sagte da die Frau. Also sattelte der Mann sein Pferd und ritt bei hereinbrechender Dunkelheit vom Hause fort. Doch kaum war er am Waldesrand angekommen, versank sein Pferd bis zum Bauch im tiefen Schnee.

Und schon sprang ein Rudel Wölfe herbei. Der Vater konnte sich nur dank seiner Flinte retten. Niedergeschlagen kehrte er mit seinem verletzten Pferd heim. Inzwischen leuchteten Mond und Sterne. Die Mutter sah ihren Mann kommen und begann zu weinen. «Warum weinst du denn, Mama?» fragte das kleine Mädchen. «Ach, Vater kommt zurück. Er konnte keine Medizin für dich holen», antwortete sie. «Weine doch nicht, Mama. Ich bete zum Christkind, dass es uns heute Nacht die Medizin bringt», sagte das Mädchen. «Ach mein lieber Schatz, das Christkind gibt es doch nur im Märchen.» «Nein, das Christkind gibt es, man muss nur daran glauben. Schau da, ich sehe es.» Das Mädchen zeigte zum Fenster. «Das Christkind ist ein kleiner Junge mit einem blauen Mäntelchen.» Der Mutter kullerten grosse Tränen aus den Augen. «Unsere Tochter fantasiert im Fieber», sagte sie zum Vater, der gerade zu Türe hereinkam, «Was sollen wir nur tun?»

Unterdessen hatten sich unten im Dorf alle Familien in den Häusern versammelt. Die Tannenbäume leuchteten im Schnee und die Kinder sangen Weihnachtslieder. Nur der Arzt, der niemanden hatte, war alleine in seiner Stube. Wie es seine Gewohnheit war, stellte er auch an jenem Abend Arzneien für seine Kranken her, denn im Dorf gab es keinen Apotheker. Der Arzt war gerade daran, eine Salbe zu reiben, als es an seiner Türe klopfte. Ein kleiner Junge mit einem blauen Mäntelchen kam herein und sagte: «Man schickt mich von den Bergen, weil man

Eure Hilfe braucht.» «Du willst mich narren, kleiner Schelm», antwortete der Arzt. «Draussen sind alle Wege tief verschneit und die wilden Tiere sind ausgehungert und würden mich sofort zerreißen.» Doch der Junge liess sich nicht abweisen. «Ein kleines Mädchen braucht Eure Hilfe. Es stirbt sonst. Habt keine Sorge, mit meinem Schlitten bringe ich euch hin.» Und ohne zu wissen wie, sass der Arzt mit einem Male zwischen den Feldecken eines grossen Schlittens, der von Hunden gezogen wurde. Der kleine Junge mit dem blauen Mäntelchen lenkte das Gefährt durch den finstren Wald. Die Bären und Wölfe trabten friedlich nebenher und taten niemandem etwas zu Leide. Als der Schlitten beim Haus des kranken Mädchens angekommen war, war der kleine Junge plötzlich verschwunden. Der Arzt klopfte an die Türe. «Wie seid Ihr hier herauf gekommen?» fragten der Bauer und seine Frau verwundert. «Ein kleiner Junge mit einem blauen Mäntelchen hat mich mit dem Schlitten durch den Wald gebracht», antwortete der Arzt, «doch nun führt mich zu dem kranken Kind.» Der Arzt untersuchte das Mädchen, das mit rotem Gesicht in seinem Bettchen lag und gab ihm dann eine Medizin. Anschliessend setzte er sich mit den Eltern zu Tisch und ass mit ihnen das Weihnachtessen.

Am nächsten Morgen war das Fieber zurückgegangen. «Durch ein Wunder seid Ihr in unser Haus gekommen», sagten die Eltern zum Doktor. «Es war das Christkind mit dem blauen Mäntelchen, das den Doktor geholt hat», rief das kleine Mädchen. «Das Mädchen hat recht»,



sagte der Arzt und kehrte mit dem Schlitten unversehrt zurück in sein Dorf. Seitdem beobachteten die Leute im Dorf, dass der Arzt etwas wunderlich geworden war. Man erzählt sich sogar, dass er mit den Tieren spräche. Fortan gelangte er an jedem Weihnachtsfest zu allen Kranken, die ihn brauchten.

## Weihnachten im Schneemantel

Am Morgen, am Tag der Weihnacht, lagen alle Dörfer noch im Schlaf, ausser den Engelchen und dem Sankt Nikolaus. Am späten Morgen, bauten dann die Kinder schon ihre Iglus und warfen sich gegenseitig Schneebälle an. Zum Teil gingen noch Leute zum Markt, weil sie noch keine Christbäume gekauft hatten. Am Abend, war es schliesslich schön ruhig, denn die Kinder mussten jetzt auf ihre Zimmer gehen. Es dauerte sehr lange, bis die Eltern endlich riefen. Gespannt rann-

ten die Kinder herbei und betrachteten den schönen Christbaum und natürlich die vielen Geschenke. Die Kinder umarmten ihre Eltern und waren fröhlich. Nun wurde noch gebetet und gesungen. Nachher war endlich das Auspacken an der Reihe. Am Schluss lagen sehr viel Papierfetzen auf dem Boden. Und die Engelchen schauten noch eine Weile zu bis wieder alle in tiefen Schlaf versunken waren.

Moritz Bandhauer, Klasse 5a

Autor unbekannt





**FALKENBURG**  
DAS RESTAURANT MIT POSTKARTEN-AUSSICHT

Falkenburgstrasse 25 · 9000 St.Gallen  
Telefon 071 222 55 81 · Fax 071 220 92 81



**MARCEL MÄRKLI**  
HOLZARBEITEN

St.Georgenstr. 79A  
CH-9000 St.Gallen  
Tel. 071 222 83 50

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Möbel und Möbelrestorationen  
Holzbau und Treppenbau  
Riemenböden Massivparkett

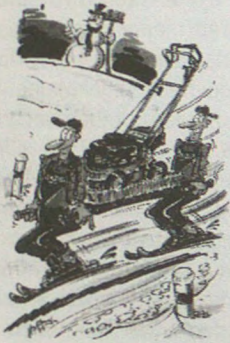


**Schwyter**  
FEINBÄCKEREI ST. GALLEN

100 Jahre frisches Brot

[www.schwyter.com](http://www.schwyter.com)

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT



Ihr Profi für eine fachgerechte  
Kontrolle des Rasenmähers:  
Motorgeräte · Rasenmäher

**GERMANN AG**

Solitüdenstr. 1 · 9012 St.Gallen  
Tel. 071 277 76 61 · Fax 071 278 50 37



**HÖHENER METZGEREI**

Teufenerstrasse 143  
9012 St.Gallen  
Telefon 071 277 02 22

- Fleisch aus tiergerechter Haltung
- Wurstwaren aus eigener Produktion

Appenzeller Spezialitäten: Knoblauchpantli, Mostbröckli,  
Schwinegi Stöckli, Siedwürste,  
Bureschüblig

Kanadische Spezialität: Beef-Jeerkey

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di bis Fr	7.30-12.15 / 15.00-18.30
Sa	7.00-14.00 durchgehend

Ihr Quartierladen mit  
den vielen Köstlichkeiten, den Biogemüsen,  
dem offenen italienischen frischen Brot, den  
Gaumenfreuden, der grossen Käseauswahl,  
dem Obst und allem, was Sie so  
brauchen.



**CHRISTEN**  
LEBENSMITTEL RIETHÜSLI

Teufenerstr. 145, 9012 St.Gallen, Tel. 071 277 84 12  
Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.christen-lebensmittel.ch](http://www.christen-lebensmittel.ch)

**satzbild**  
Gestaltung von Drucksachen  
Text- und Bildbearbeitung  
zuverlässig  
und effizient

Annemarie Gantenbein Typografin/Technopolygrafin  
Teufener Strasse 116 9000 St.Gallen  
Telefon 071 260 24 13 [a.gantenbein@satzbild.ch](mailto:a.gantenbein@satzbild.ch)

Mondphasen können Ihre Haare  
beeinflussen.

Ich berate Sie gerne.



**LUNA - HAIRDESIGN**  
Matilde Weishaupt-Caccia  
Weidenmannstr. 7  
St.Gallen Riethüsli Hofstetten  
Tel. 071 260 22 88

**Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung**

- Holzarbeiten
- Hecken und Strauchpflege
- Gras mähen und entsorgen
- Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

Niklaus Rohrer  
Landwirt  
St.Georgenstrasse 251  
9011 St.Gallen  
Tel. 071 223 61 78  
[nkrohrer@bluewin.ch](mailto:nkrohrer@bluewin.ch)



Leise rieselt der Schnee

## Kunstschnee auf der Beckenhalde



*Viele Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene dürften diesen Titel mit dem bekannten Schlagwort «Freude herrscht» zur Kenntnis genommen haben. Auf dem Stadtgebiet, also praktisch vor der Haustüre etwas vermehrt Skifahren zu können ist auch faszinierend. Wenn auch die Beckenhalde auf Stadtgebiet «St. Georgen» liegt kann uns «Riethüsler» diese Geschichte nicht unberührt lassen.*

den. Es fehlte damals höchstens eine grosse Festwirtschaft. Aber die Preisverteilungen hatten es allemal in sich.

Aber gestern ist gestern und heute ist heute. Aufgrund der immer wieder schnee-armen Winter haben sich in den letzten Jahren einige Initianten zusammengetan mit dem Ziel etwas für die St.Galler-Stadt-Jugend zu tun. Die Arbeitsgruppe

Alice Weber (Witwe des zu früh verstorbenen Prof. Dr. B.G. Weber).

A propos Finanzen: Ein paar «Fränkli» würden bei der «Stiftung Beckenhalde» noch sehr willkommen sein. Benützen Sie dazu einen Einzahlungsschein der Post und zahlen Sie ein auf PC-Konto 90-788788-7 Raiffeisenbank St.Gallen Vermerk «Schneedüse Beckenhalde». Vielen Dank.

Die Initianten und auch die bestehende Betriebskommission, welche übrigens in den Händen der Feldschützengesellschaft, als Grundstückbesitzerin, liegen, beabsichtigen schlicht und einfach der Jugend unserer Stadt während längerer Zeit eine kompakte Schneepiste zum Skifahren, Snöben und Schlitteln zu gewährleisten, ohne dass dabei wirtschaftliche und reine Saisonverlängerungsaspekte im Vordergrund stehen. Die Wünsche der Betriebskommission sind daher eher eine gute Basisschneeunterlage im Dezember, tiefe Temperaturen (etwas unter null Grad) zum Beschneien sowie stets genügend Wasser im Brandweiher St.Georgen.

Auch für uns «Riethüsler» ist dieses Angebot einer Beschneiungsanlage in unserer direkten Nachbarschaft wichtig und soll zu einer sinnvollen Freizeitbetätigung unserer Jugend beitragen. Also auf Wiedersehen alle Skibegeisterten Riethüsler auf der Beckenhalde. Dies sagt Ihnen ein «älterer» Riethüsler mit grossem Flair für die Beckenhalde.

A.g.m. sen.  
Präsident TC St.Georgen

Nähere Details zu diesem Projekt erhalten Sie bei Herrn Aubrey Naef, Telefon 071 787 42 92.



Seien wir mal ehrlich: Wer von uns Älteren oder dann unsere Kinder haben auf der Beckenhalde nicht schon selber die ersten Schritte auf den Holzlatten getan. Natürlich war da zu Beginn noch kein Skilift, denn erst ab 1971 gab es einen bescheidenen Kinderskilift, welcher aber schon in eine rechte Höhe auf dem idealen Skihang führte. Auch können sich viele Leute sicher noch an die Städtischen Schülerskirennen in den siebziger- und achtziger Jahren erinnern, welche für St.Georgen zu richtigen Volksfesten wur-

Schneedüse Beckenhalde entstand unter der Koordination von Herrn Aubrey Naef. Diese AG hat die notwendigen Bewilligungen eingeholt und auch die Finanzierung steht zum grössten Teil. Damit konnte für die Erstellung bzw. Anschaffung einer Beschneiungsanlage beim bestehenden Skilift grünes Licht gegeben werden.

Basis für die Verwirklichung dieses Geschenkes an die St.Galler Jugend ist die grosszügige finanzielle Spende von Frau

# SOLENTHALER

## Entsorgungsfachmarkt

Werktags: 14.00 - 18.30 Uhr, Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Letzistrasse 20a, 9015 St.Gallen-Winkeln

www.sorec.ch, info@sorec.ch

Tel. 071 311 32 56

**ALLES, fast  
GRATIS**

..., Waschmaschinen, Computer, Staubsauger, Papier, Karton, Holz, Glas, Fernseher, Radio, Metalle, Pfannen, Ski, Nespresso, Lampen, Kabel, Batterien, Plastik, Farben, Textilien,...



## Gute Aussichten für Fussgängerübergang beim Nestweiher Schon bald in luftiger Höhe

Das Riethüsli ist einen Schritt näher an die Realisierung einer Fussgängerüberführung über die Teufener Strasse zum Schulhaus gerückt. Ohne Gegenstimme hat die vorberatende Kommission des Kantonsrates bei der Beratung des 14. Strassenbauprogramms für die Jahre 2004 bis 2008 auch dieses Vorhaben genehmigt. Vorbehältlich der Genehmigung des Strassenbauprogrammes Ende November durch den Kantonsrat, die in diesem Punkt kaum Probleme bieten dürfte, liegt der Ball nun bei der Stadt.

Busverbindung nach Oberhofstetten angepackt, Sanierung des Nestweiher aufgeglegt, ein erster positiver politischer Entscheid zum Fussgängerübergang über die Teufener Strasse – es tut sich etwas im Riethüsli.

Seit langem hat der Vorstand des Quartiervereins Riethüsli auf eine Überführung über den gefährlichen Strassenabschnitt der Teufener Strasse auf der Höhe der Demutstrasse hingewirkt und dieses Vorhaben anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung mit den Mitgliedern besprochen. Mit dem zu erwartenden positiven Entscheid des Kantonsrates in der Novembersession fällt ein wichtiger Vorentscheid für die Realisierung dieses Wunsches. Wie geht es nun aber konkret weiter? «Das Ganze ist eine Option», sagt Stadtingenieur Hansjörg Roth auf Anfrage. «Wir wollen dem Gebiet der Oberen Berneggstrasse eine Überführungslösung auf das Gebiet der Nordseite der Turnhalle des Schulhauses Riethüsli anbieten. Eine Lösung könnte so aussehen, dass man von der Oberen Berneggstrasse auf der entsprechenden Höhe direkt, von der Demutstrasse her über eine Treppe auf die Überführung gelangt.» Allerdings gibt es noch kein konkretes Projekt, über das befunden werden kann. Einzig ein Realisierungsnachweis wurde erbracht. Er bildete Voraussetzung dafür, dass das Vorhaben überhaupt in das 14. Strassenbauprogramm aufgenommen werden konnte – und dies bei den Vorhaben der höchsten Prioritätsstufe.

### Die Stadt muss mitziehen

Nach der Zustimmung des Kantonsrates leitet die Stadt die Projektierung ein. Nach Angaben des Stadtingenieurs wird das Vorhaben in die städtische Investitionsplanung für das Jahr 2006/2007

aufgenommen. «In der Investitionsplanung wird jeweils das Machbare vom bloss Wünschbaren unterschieden», hält Roth fest, «die Dringlichkeit des Fussgängerübergangs über die Teufener Strasse ist aber grundsätzlich bejaht.» Das sind gute Voraussetzungen dafür, dass in absehbarer Zeit etwas läuft. Denn nur wenn die Stadt mitzieht – sie trägt gemäss Strassengesetz 35 Prozent der Baukosten für Geh- und Radwege entlang den Staatsstrassen – wird der Kantonsbeitrag fällig.

Der bisherige Einsatz des QV Riethüsli hat sich gelohnt und er hat vor allem

gezeigt, dass man mit einer gewissen Beharrlichkeit auch Ziele erreichen kann, die zunächst sehr weit entfernt erscheinen. Als Mitglied der kantonsrätlichen Kommission hat mich gefreut, dass unserem Vorhaben von politischer Seite keine Opposition erwachsen ist, was angesichts knapper werdenden Finanzen nicht als selbstverständlich gewertet werden darf. Wir sind einen Schritt weiter, es bleibt aber noch zu tun. Der QV bleibt am Ball.

Agostino Cozzio  
Solitüdenstrasse 32  
9012 St. Gallen

## Amphibienrettung im Tal der Demut

Spaziert man durch den Berneggwald oder an den Weiher beim Gewerbeschulhaus ist es kaum vorstellbar, dass es hier Ende Februar oder Anfang März wieder wimmeln wird – von Kröten, Fröschen und Molchen. Sobald der Boden nach der Winterpause eine Temperatur von etwa sechs Grad Celsius erreicht hat, ziehen sie aus dem Winterquartier zum Laichgewässer. Von der Bernegg zum Weiher bei der Gewerbeschule. Und müssen dabei die Demutstrasse überqueren. Seit Jahren helfen den Tieren hier Freiwillige über die Strasse. Auf dass die Hüpfer nicht «unter die Räder kommen».

Im Frühling 2004 wird diese Rettungsaktion für die Amphibien gemeinsam vom Quartierverein Riethüsli und vom städtischen Naturschutzverein organisiert. Gesucht werden dafür Helferinnen und Helfer, die bereit sind, während vier bis fünf Wochen im Frühling einmal pro Woche einen abendlichen Rettungseinsatz von zwei Stunden auf sich zu nehmen. Punktuelle Einsätze sind möglich.

Für Interessierte organisiert der Quartierverein einen Orientierungsabend, an dem über unsere einheimischen Amphibien und die Rettungseinsätze informiert sowie die Einsatzpläne für den Frühling 2004 aufgestellt werden.

Der Abend findet statt am Montag, 23. Februar 2004, 20 bis 21 Uhr, im Schulzimmer der evangelischen Kirche Riethüsli. Auskünfte zur Amphibienrettung erteilt Reto Voneschen (Metallstrasse 8, 9000 St. Gallen, 071 227 69 00 oder per Mail [r.voneschen@tagblatt.ch](mailto:r.voneschen@tagblatt.ch)).

## Ich bin für Sie Ja.....

Neue Öffnungszeiten:  
Mo: geschlossen  
Di - Fr: 8.30 - 19.00 Uhr  
Sa: 8.30 - 17.00 Uhr

25 Jahre

Der gepflegte  
Haarschnitt  
in entspannter  
Umgebung  
für Sie + ihn

COIFFURE NORA

Deborah Schiess  
Teufenerstr. 156  
9012 St. Gallen

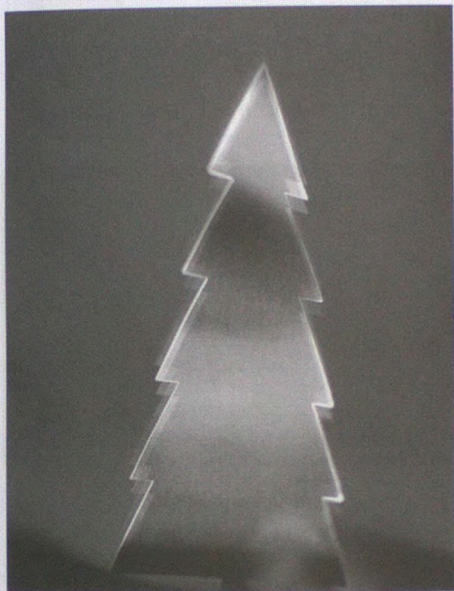
Tel. 071 277 74 86



## Winter

# Gartentipps rund ums Jahr

Der Lehrer verteilt die Zeugnisse und sagt zu Sepp: «Do chont din Vater graui Hor öber, wenn er die Note gsieht!» Darauf erwidert Sepp: «Da wert en freude, er hät nämlich e Glatze.» – So gesehen, hat alles seine positive Seite.



Erst noch konnte man die warmen Abende im Garten geniessen, und nun ist schon wieder die Zeit da, wo man sich nach einer warmen Stube sehnt. Jedoch der Garten benötigt noch ein paar Arbeiten, um heil über den Winter zu kommen.

**Tip 21** Eine Mulchabdeckung schützt den Gartenboden vor der extremen Winterwitterung. Zur Vernässung neigende Böden dürfen nur mit einer dünnen Mulchschicht abgedeckt werden.

## Dezember bis Februar

**Bäume und Sträucher (Gehölze) / Obst und Beeren:** Wenn das Laub gefallen ist und vor dem Neuaustrieb, ist die beste Zeit für Schnitarbeiten an Bäumen und Sträuchern. Jeder Baum und Strauch hat seinen charakteristischen Habitus, der im Normalfall nicht verändert werden sollte. Ganze Äste entfernen schadet dem Habitus weniger, als mehrere Schnitte an demselben Ast. Zu starker Rückschnitt fördert auch das ungewollte Wachstum. Sträucher werden ausgelichtet und verjüngt, um den neuen Trieben Platz zu machen. Auch Koniferen ertragen durchaus einen Rückschnitt. Beim Obst- und Beerenschnitt ist ein Fachwissen erforderlich, damit die Ernte im Folgejahr nicht ausbleibt.

**Tip 22** Ein Fachmann kann beim Winterschnitt vielleicht sehr nützlich sein.

**Tip 23** Um die Gefahr von Astbrüchen zu verkleinern, werden die immergrünen Pflanzen und Koniferen nach starkem Schneefall geschüttelt.

**Blütenstaudenrabatten:** (Unter Stauden werden die ausdauernden, krautartigen Pflanzen verstanden, deren oberirdischen Teile im Herbst absterben, deren Wurzelstock aber überwintern) Abgestorbene Pflanzenteile werden abgeschnitten. Frostempfindliche Pflanzen deckt man mit einer Laubschicht zu. Blumenzwiebeln können an frostfreien Tagen bis im Dezember gepflanzt werden. Die Zwiebeln lassen sich aber besser im Garten integrieren, bevor sich die mehrjährigen Pflanzen zurück ziehen. Das noch vorhandene Blattwerk gibt die Platzverhältnisse an.

**Tip 24** Gräser über den Winter stehen lassen. Sie vermeiden die winterliche Langeweile der abgeräumten Staudenrabatten.

**Tip 25** Pampasgräser werden erst im Frühjahr zurückgeschnitten. Über den Winter wird das Gras schopffartig zusammengebunden.

**Rosen:** Zu lange und störende Triebe schneidet man etwas zurück. Die anderen Triebe lässt man stehen. Flach gepflanzte Rosen müssen angehäuft werden. Eine Mist- oder Kompostgabe schützt ebenfalls vor der Winterkälte.

**Tip 26** Abdecken mit Tannenästen schützen die Rosen vor der Wintermorgensonne. Dies gilt auch für Hochstammrosen.

**Moorbeet:** Immergrüne Gehölze verdunsten auch im Winter reichlich Wasser. Bei Trockenheit und an frostfreien Tagen sollte das Moorbeet reichlich gegossen werden.

**Hecken:** Hecken, die noch nicht zurückgeschnitten wurden, können in den Wintermonaten noch geschnitten werden.

**Pflanzentröge:** Immergrüne Pflanzen benötigen auch im Winter Wasser zum Überleben. Winterharte Gehölze und Stauden in Kübeln leiden bei starken Frösten. Die Kübel sollten aus diesem Grund an einen windgeschützten Ort gestellt werden. Auch die Morgensonne kann den Pflanzen schaden.

**Tip 27** Damit die Töpfe nicht anfrieren und zerbrechen, werden sie auf Hölzer gestellt.

**Rasen:** Wenn alle Blätter gefallen sind, ist die Rasenfläche von Laub zu säubern, da dies die Gefahr von Krankheiten reduziert.

**Tip 28** Der Rasen sollte bis in den November hinein geschnitten werden. Unter der Schneedecke sollte er nicht zu hoch sein.

**Kübelpflanzen / Sommerblumen:** Sommerblumen werden abgeräumt und durch die Herbstbepflanzung ersetzt. Wenn die Herbstbepflanzung nicht erfolgt, können die brach liegenden Flächen mit Falllaub oder Rasenschnitt vor dem Winterwetter geschützt werden. Kübelpflanzen müssen vor den ersten Nachtfrösten ins Winterquartier gebracht werden. Das Einräumen sollte jedoch so lange wie möglich hinausgezögert werden. Die Pflanzen werden ausgeputzt und zurückgeschnitten. Idealer Standort für den Winter sind helle Räume mit einer Temperatur von ca. 5°C. 1x im Monat Wasser geben. Pflanzen auf Schädlinge kontrollieren und allenfalls behandeln.

**Tip 29** Je dunkler die Überwinterung, desto kühler und trockener sollten die Kübelpflanzen stehen.

**Tip 30** Gartengeräte und Maschinen kontrollieren und reparieren, denn der nächste Frühling kommt bestimmt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine erholsame Gartenpause.

ueli rohner  
schnittstell st.gallen riethüsl





«Waldchindi»

## Was krabbelt denn da im Falkenwald?

*Sicher haben sich einige Quartierbewohner vom Riethüsli schon gefragt, was wohl die bunte Kinderschar, die sich jeden Morgen um ein Viertel vor Acht hinter dem Lebensmittelladen Christen, respektive vor der Carosseriewerkstatt Bigger versammelt, im Schilde führt? – Seit Anfang dieses Schuljahres ist der Falkenwald das Refugium des Waldkindergartens Riethüsli!*



Acht Kindergärtler und acht Spielgruppenkinder versammeln sich hier mit ihren Leitern zum gemeinsamen Aufstieg bis oben zur letzten Kurve vor dem bestehenden Brötliplatz. Dort befindet sich Ihr «Waldsofa», zmitzt im Wald, unter freiem Himmel. Kinder, welche ausserhalb des Quartiers wohnen, werden mit von den Eltern organisierten Autofahrtgemeinschaften in's Riethüsli gebracht. Die Spielgruppenkinder sind am Montag und Dienstag, die Waldkindergärtler von Montag bis Freitag jeweils von neun bis zwölf im Wald.

Die Kinder der Spielgruppe ziehen mit Ihrem Begleiter Marcos Juanes etwas früher los, damit die «Chindsgikinder» unter der Leitung ihrer Kindergärtnerin Barbara Sonderegger mehr Raum zum individuellen Lernen haben.

Beim Waldsofa angelangt, beginnt der Unterrichtstag mit dem gemeinsamen singen, begrüßen, erzählen und planen. Die Kinderphantasie wird schon auf dem Schulweg durch die einfachsten Gegebenheiten angeregt: «Lueg emol, d'Sonne suuget de Näbel uf.» «Min Stock het im Fall do es Gsicht!» «Jo und? I find alli Stöck hend Gsichter!»

Barbara Sonderegger ist diplomierte Kindergärtnerin und arbeitete die letzten zwei Jahren bei den Waldkindern St.Gallen als Spielgruppenleiterin. Sie trägt jetzt die Hauptverantwortung für den Waldkindergarten Riethüsli.

Sie berichtet mir, dass das Einvernehmen mit dem zuständigen Förster Walter Link sehr gut sei, alles verlaufe sehr kooperativ und unkompliziert. Die erfreuliche Aufnahme des Kindergartens in seinem Revier sei positiv und mache daher das Arbeiten im Wald für alle Beteiligten viel einfacher.

Weniger erfreulich sei allerdings, dass in grossen Teilen des Waldes unverhältnismässig viel Abfall deponiert oder einfach liegengelassen werde. Papiersäcke, Flaschen und Getränkedosen, Glasscherben und sonstiger Unrat zeige, dass der Wald nicht nur als Erholungsgebiet, sondern auch als Znünistube der GBS-Schüler und als Festgelände von nicht gerade naturverbundenen Zeitgenossen missbraucht werde. Die Morgenkreisstecken aus Baumästen wurden schon ausgerissen und als Brennholz weiterverwendet, das Waldsofa wurde bis heute von Vandalenakten verschont, vielleicht weil es speziell beschriftet wurde?

Ob die Sonne scheint, ob's stürmt, regnet oder schneit spielt für die Waldkinder keine Rolle. Es gibt kein «grüsiges», nasses Wetter - das Wetter ist dann einfach anders! «Da isch kein Sturm, da sind nume d'Wind-chind!» Den verschiedenen Wetterlagen entsprechend wird gespielt, gesungen, Versli geübt - und wie im normalen Kindergarten das Stillsitzen, Zuhören und Beobachten gelernt. So werden Sie sich bei Ihnen nächsten Waldspaziergang oder beim nächsten Jogginglauf im Falkenwald nicht mehr fragen, was es mit den farbigen Stoffetzen an Schnüren von Baum zu Baum aufgehängt, den geheimnisvollen Astskulpturen oder mit dem komischen, runden, aus Ästen und Laub gefertigten Sitzmöbel zmitzt im Wald auf sich hat.

Der Waldkindergarten Riethüsli untersteht, wie die sicher vielen St.Gallern bereits bekannte Waldbasisstufe (ehemaliger Waldkindergarten und Waldspielgruppe) Notkersegg, dem Verein «Mehr Raum für Kinder». Der Verein kann also auf eine mehrjährige Erfahrung aufbauen. Ein Wechsel von der Spielgruppe in den Waldkindergarten ist möglich, und natürlich auch erwünscht. Das Lernziel des Waldkindergartens und der Waldschule ist dasselbe, welches der Kanton St.Gallen im Erziehungsplan und dem Lehrplan der

Volksschule vorgegeben hat. Grundpfeiler des Konzeptes vom Waldkindergarten, der Waldspielgruppe und auch der Waldschule sind Naturpädagogik, individuelles und stufenübergreifendes Lernen sowie unstrukturiertes Spiel und «Lernzeug». Es ermöglicht den Kindern eine ganzheitliche und naturnahe Entwicklung. Die Waldbasisstufe wird als «integrierte Unterstufe» geführt und umfasst 2 Jahre Kindergarten und die 1. und 2. Primar-klassen.



Unter [www.waldkinder-sg.ch](http://www.waldkinder-sg.ch) erhalten Sie, liebe Quartierbewohner, noch mehr Informationen rund um die Waldkinder St.Gallen, für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Regula Borer zur Verfügung. **Wir suchen dringend:** Einen Raum, der uns als Materialdepot und als Raum für gelegentliche Elterngespräche dienen kann. Der Raum sollte trocken und abschliessbar sein, schön wäre es, wenn er auch kurzfristig aufgewärmt werden könnte. Und das tollste wäre, wenn er möglichst gratis zur Verfügung gestellt werden könnte!

Und für unsere Kinder: Mit einem Wettbewerb könnt Ihr die eben neu erschienene Waldfibel inklusive CD mit Liedern aus der Feder des Waldkindergärtners der Waldbasisstufe St.Gallen gewinnen! **Die Wettbewerbsfrage lautet:** «Werum stinkt de Stinkschnegg?» Die richtige Antwort findet Ihr in der Waldfibel welche ab sofort in den St.Galler Buchläden erhältlich ist, oder auf der Homepage der Waldkinder St.Gallen: [www.waldkinder-sg.ch](http://www.waldkinder-sg.ch). Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Schreibt die Antwort auf ein Blatt Papier und sendet sie bis zum 15. Dezember 2003 an: Waldkinder St.Gallen, Stichwort: «Waldfibel Wettbewerb», Postfach, 9004 St.Gallen, oder an [stinggschnegg@waldkinder-sg.ch](mailto:stinggschnegg@waldkinder-sg.ch), Betreff: Waldfibel-Wettbewerb.



## Schrepfer

Bauspenglerei – Sanitär

Beratung & Ausführung

- Bauspenglerei
- Renovationen
- Blitzschutz
- Sanitär
- Umbauten
- Reinigung

Werkstatt: 9032 Engelburg

Büro: 9000 St.Gallen  
Schneebergstr. 61a

Telefon und Fax 071 / 277 75 34  
Natel 079 / 605 58 48

Impressum W&P AG

# Engeler

malerei  
st.gallen

Ihr Fachmann aus  
dem Quartier für:

Malen  
Tapezieren

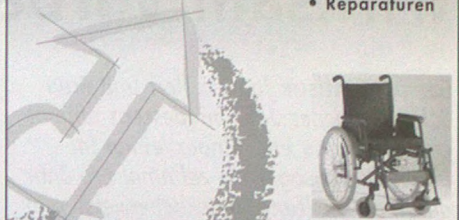
Roland Engeler  
Tablatstrasse 10c  
9016 St.Gallen  
Telefon 071 288 18 18  
Fax 071 288 18 89

GROSSE AUSSTELLUNG

- Mobilitäts- und  
Wohnhilfsmittel
- Therapiegeräte
- Rollstühle
- Zubehör
- Gehhilfen

EIGENE WERKSTATT

- individuelle  
Anpassung
- Entwicklungen
- Reparaturen



# STASTNY

ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK AG

9000 ST.GALLEN ROSENBERGSTRASSE 42 TEL 071/222 63 44  
8200 SCHAFFHAUSEN VORSTADT 67 TEL 052/625 21 12



Ihren  
Füssen zuliebe

Fusspflege-Studio  
Dora Legner  
Fusstherapeutin

Teufenerstrasse 115, 9000 St.Gallen  
☎ 071 277 01 51

- Fusspflege
- Fuss-Beinrelaxmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Packungen/Wickel
- Ganzkörpermassage
- Teilmassage
- Verkauf von Pflegeprodukten

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag (nach Vereinbarung)

Shell  
Garage **Riethüsli**

René Rankwiler

Teufenerstrasse 164  
9012 St.Gallen  
Telefon 071 277 71 11  
Fax 071 277 71 12

Erlebnis  
wald  
egg

071 333 12 30  
CH 9053 Teufen

Speiserestaurant  
Riethüsli



Teufenerstr. 151  
9012 St. Gallen  
Tel. 071 277 88 30

Ihr Treffpunkt  
im Quartier!

Restaurant • Tagesbar • Säli •  
Sitzungsraum • Gartenrestaurant  
Warme Küche:  
11.30-14.00 / 18.00-22.00 Uhr



FÜR LEUTE  
MIT PFIFF!

# VELO PFIFFNER AG

Velos • Motos Linsebühlstrasse 61-67 9000 St.Gallen  
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

W I R V E R S T E H E N U N S E R F A C H



Roland Breitenmoser

Kaminfeger

Ihr Fachmann für Wartung und Beratung.  
Tel. und Fax 071 277 35 81, 9012 St.Gallen  
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis  
Natel 079 352 72 11



## Erkältungen – wirksam vorbeugen und behandeln

Gemäss Statistik fangen Herr und Frau Schweizer jedes Jahr mindestens einmal eine Erkältung ein. Kinder leiden im Durchschnitt sogar bis zehnmal pro Jahr an einer Erkältung. Glücklicherweise gibt es ein paar einfache Spielregeln, um den Winter gesund zu überstehen.

Triefnase, Schnupfen, Niesanfalle und Heiserkeit – die meisten von uns haben diese durch Kälte hervorgerufenen Symptome bereits öfters am eigenen Leib erfahren. In Tat und Wahrheit war die Kälte jedoch immer nur ein Auslöser: Trifft sie nämlich auf einen robusten, widerstandsfähigen Körper, bleibt die Kälte ohne unangenehme Folgen. Wer vorbeugt, kann das Risiko einer Erkältung vermindern.

**Heilpflanzen besitzen eine natürliche Kraft**, die unsere Abwehrkräfte aktiviert. Vorbeugende Behandlungen setzt man ganz bewusst anfangs Winter während mehreren Wochen ein und beginnt wieder, wenn eine akute Ansteckungsgefahr für Infektionskrankheiten im Anzug ist.

Ideal bietet sich hier Sonnenhut-Presssaft an. Sonnenhut (Echinacea) stimuliert das Immunsystem und hilft so, Erkältungen, aber auch Nieren- und Blaseninfektionen zu heilen. (3x20 Tropfen pro Tag) Kindern genügt je ein Tropfen pro Lebensjahr, dreimal täglich eingenommen. Einen Erkältungstee aus Heilpflanzen

können Sie selber mischen oder in Ihrer Drogerie zusammenstellen lassen. Zu den besonders wirksamen Heilpflanzen gegen Erkältung zählen Holunderblüten, Lindenblüten, Spitzwegerich, Salbei, Schlüsselblumen und auch Süssholz. Am besten mit wenig Honig gesüsst geniessen.

Sie können sich auch mit Vitalstoffen vor den Tücken des Winters schützen. An erster Stelle steht natürlich das Vitamin C. Eine Tagesdosierung von 500mg bis 1000mg wirkt optimal. Vitamin C kann in Form von Retardkapseln oder auch als Sanddorn Tonikum eingenommen werden. Der Wirkung von Vitamin C steht das Spurenelement Zink in nichts nach. 30 bis 60mg täglich bei akuter Erkältung (insbesondere Schnupfen) verkürzen die Heilungsdauer auf die Hälfte der üblichen Zeit.

Ein Wärmebad vor dem Schlafengehen mit Eukalyptus, Heublumen und Fichtennadel entspannt und erleichtert die Atmung.

**Bei der Erkältungs-Vorsorge** spielt auch die gesunde Ernährung eine wichtige Rolle. Achten Sie auf eine möglichst naturbelassene Ernährung mit reichlich Vitaminen und Ballaststoffen. Unerlässlich sind Obst und Gemüse, vor allem als Rohkost oder in Form von Säften. Meiden

Sie Industrie-Zucker, «Fast Food», Alkohol und Nikotin und trinken Sie möglichst viel Wasser oder Tee, um Giftstoffe aus dem Körper zu schwemmen.

**Zu viel Stress** schwächt die Immunabwehr. Negative Gedanken, Sorgen und häufige Überanstrengung vermindern die körpereigene Resistenz. Entspannen Sie sich deshalb möglichst oft und tief – zum Beispiel mit einem Spaziergang, einer wohltuenden Massage, einem warmen Bad, genügend Schlaf und Entspannungsübungen.

Wünschen Sie eine individuelle Vorsorge? Lassen sie sich bei uns beraten!

Stefan Fehr, dipl. Drogist  
 Klosterdrogerie, St. Gallen  
 Tel. 071 22 33 48  
[www.klosterdrogerie.ch](http://www.klosterdrogerie.ch)



## Winterzeit – Bastelzeit

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Bastelkarten und Couverts in diversen Farben – Verlangen Sie unsere Preisliste...



Rüdiger Druck GmbH • Gallusstrasse 32 • 9000 St.Gallen  
 Telefon 071 222 16 82 • Fax 071 222 32 19